

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 1 / 5  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>SPT 656-4L</b>            |
| Art des Sonderrades:    | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | Anzio                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>A2</b>                    |
| Radgröße:               | 6½Jx16H2                     |
| Rad-Einpresstiefe:      | 46 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 100 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 63,3 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | Z 06 Ø63,3-Ø54,1             |
| geprüfte Radlast:       | 635 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1960 mm                      |

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: HYUNDAI

| Radbefestigung  |                                       |             |               |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Beschreibung der Befestigungsteile    | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1             | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | MP8         | 110 Nm        |

| Typ(en):           | ABE / EG-Genehmigung(en):  |  |                       |
|--------------------|----------------------------|--|-----------------------|
| <b>MC</b>          | <b>e4*2001/116*0103*..</b> |  |                       |
| <b>MCT</b>         | <b>e4*2001/116*0110*..</b> |  |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen       | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 71 bis 82          | Hyundai Accent             | 195/45R16  | A02) bis A10) BF1)    |

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 2 / 5  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



| Typ(en):           |  | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|--|--|-----------------------|
| <b>IA</b>          |  | <b>e11*2007/46*1008*..</b>   |                       |
| <b>IA-HME</b>      |  | <b>e13*2007/46*1602*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen                               | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 49 bis 64          | Hyundai I10<br>(mit kleinsten Serienreifen 175/..) | 195/45R16<br><br>205/45R16<br>A01) K01) K04) K13) K25)                   | A02) bis A10)<br>BF1) |

| Typ(en):           |                      | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                                      |
|--------------------|----------------------|--|--------------------------------------|
| <b>PB</b>          |                      | <b>e11*2001/116*0333*..</b>  |                                      |
| <b>PBT</b>         |                      | <b>e11*2007/46*0129*..</b>   |                                      |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise                |
| 55 bis 94          | Hyundai i20          | 195/50R16<br><br>205/45R16   | A01) bis A10)<br>BF1) K01) K04) S08) |

| Typ(en):           |  | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|--|--|-----------------------|
| <b>GB</b>          |  | <b>e11*2007/46*1600*..</b>   |                       |
| <b>GB-HME</b>      |  | <b>e13*2007/46*1603*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen   | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen                                     | Auflagen und Hinweise |
| 55 bis 88          | Hyundai I20, I20 Coupe<br>(3-/5-Türer,<br>Fahrzeugausführungen<br>die serienmäßig AUCH<br>mit 16- oder 17-Zoll<br>Reifen ausgerüstet sind<br>oder diese in den COC<br>Papieren eingetragen<br>haben) | 185/55R16<br><br>185/60R16<br>A01) G01)<br><br>195/50R16<br><br>195/55R16<br><br>205/50R16<br>A01) K01) K04) | A02) bis A10)<br>BF1) |

| Typ(en):           |  | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|--|--|-----------------------|
| <b>GB</b>          |  | <b>e11*2007/46*1600*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen   | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 66 bis 88          | Hyundai I20 Active<br>(3-/5-Türer,<br>Fahrzeugausführungen<br>die serienmäßig AUCH<br>mit 16- oder 17-Zoll<br>Reifen ausgerüstet sind<br>oder diese in den COC<br>Papieren eingetragen<br>haben) | 185/55R16<br><br>195/50R16<br><br>195/55R16<br>A01) K14) K59) K60)       | A02) bis A10)<br>BF1) |

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7  
 Seite : 3 / 5  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|---|--|-----------------------|
| <b>GB</b>          |   | <b>e11*2007/46*1600*..</b>   |                       |
| <b>GB-HME</b>      |   | <b>e13*2007/46*1603*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen  | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 55 bis 88          | Hyundai I20, I20 Coupe (3-/5-Türer, Fahrzeugausführungen die serienmäßig NUR mit 15 Zoll Reifen ausgerüstet sind) | 185/55R16<br>185/60R16 A01) G01)<br>195/50R16<br>195/55R16               | A02) bis A10) BF1)    |

| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|---|--|-----------------------|
| <b>GB</b>          |   | <b>e11*2007/46*1600*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen  | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 66 bis 88          | Hyundai I20 Active (3-/5-Türer, Fahrzeugausführungen die serienmäßig NUR mit 15 Zoll Reifen ausgerüstet sind) | 185/55R16<br>195/50R16<br>195/55R16 A01) K14) K59) K60)                  | A02) bis A10) BF1)    |

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7  
Seite : 4 / 5  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L

- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5  
Zubehörkit: MP8  
Anzugsmoment: 110 Nm
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K13) An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K14) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K25) An Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der umgelegten Radhausausschnittkanten um 10 mm aufzuweiten.

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7  
Seite : 5 / 5  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L



- 
- K59) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 herzustellen ist die Kunststoffverbreiterung der Radhauskante im Bereich von 45° vor und 45° hinter der Radmitte um 10 mm zu kürzen.
- K60) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen ist die Kunststoffverbreiterung der Radhauskante im Bereich von 45° vor und 45° hinter der Radmitte um 10 mm zu kürzen.
- S08) An Achse 1 sind die auf der Radanlagefläche überstehenden Kreuzschlitzschrauben zu entfernen.

Die Anlage 7 mit den Seiten 1-5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für Sonderräder Typ SPT 656-4L des Auftraggebers Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Geschäftsstelle Essen, 07.06.2018

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7a  
 Seite : 1 / 4  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>SPT 656-4L</b>            |
| Art des Sonderrades:    | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | Anzio                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>A2</b>                    |
| Radgröße:               | 6½Jx16H2                     |
| Rad-Einpresstiefe:      | 46 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 100 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 63,3 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | Z 06 Ø63,3-Ø54,1             |
| geprüfte Radlast:       | 635 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1960 mm                      |

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: KIA

| Radbefestigung  |                                       |             |               |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Beschreibung der Befestigungsteile    | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1             | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | MP8         | 110 Nm        |

| Typ(en):           |                      | ABE / EG-Genehmigung(en):                              |                            |
|--------------------|----------------------|--|----------------------------|
| <b>JA</b>          |                      | <b>e11*2007/46*3848*..</b>                             |                            |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise      |
| 49 bis 74          | Kia Picanto          | 195/40R16<br><br>195/45R16                             | A01) bis A10)<br>BF1) K03) |

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7a  
 Seite : 2 / 4  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



| Typ(en):           |                      | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|----------------------|--|-----------------------|
| <b>DE</b>          |                      | <b>e4*2001/116*0093*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 65 bis 82          | Kia Rio              | 195/45R16<br><br>195/50R16<br><br>205/45R16                              | A02) bis A10)<br>BF1) |

| Typ(en):           |                      | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|----------------------|--|-----------------------|
| <b>YB</b>          |                      | <b>e11*2007/46*3777*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen                                 | Auflagen und Hinweise |
| 57 bis 88          | Kia Rio              | 185/55R16<br><br>195/50R16<br>A01) K04)<br><br>195/55R16<br>A01) K04)<br><br>205/50R16<br>A01) K01) K04) | A02) bis A10)<br>BF1) |

| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|---|--|-----------------------|
| <b>YB</b>          |   | <b>e11*2007/46*3777*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen  | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 62 bis 88          | Kia Stonic<br>(Ausführungen mit<br>Serienreifen in 15 Zoll) | 195/55R16<br>A93)<br><br>205/50R16<br>A93a)<br><br>215/50R16             | A02) bis A10)<br>BF1) |

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7a  
Seite : 3 / 4  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L

- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- A93) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm aufliegen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- A93a) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm aufliegen, ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig (siehe auch Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers).
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5  
Zubehörkit: MP8  
Anzugsmoment: 110 Nm
- K01) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.



Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7a  
Seite : 4 / 4  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L



- 
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.  
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Die Anlage 7a mit den Seiten 1-4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für Sonderräder Typ SPT 656-4L des Auftraggebers Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Geschäftsstelle Essen, 07.06.2018

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7b  
 Seite : 1 / 3  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>SPT 656-4L</b>            |
| Art des Sonderrades:    | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | Anzio                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>A2</b>                    |
| Radgröße:               | 6½Jx16H2                     |
| Rad-Einpresstiefe:      | 46 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 100 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 63,3 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | Z 06 Ø63,3-Ø54,1             |
| geprüfte Radlast:       | 635 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1960 mm                      |

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: MAZDA

| Radbefestigung  |                                       |             |               |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Beschreibung der Befestigungsteile    | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1             | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | MP8         | 110 Nm        |

| Typ(en):           | ABE / EG-Genehmigung(en):   |  |                       |
|--------------------|-----------------------------|--|-----------------------|
| <b>DE</b>          | <b>e13*2001/116*0254*..</b> |  |                       |
| <b>DE1</b>         | <b>e13*2001/116*0255*..</b> |  |                       |
| <b>DEE</b>         | <b>e13*2007/46*1070*..</b>  |  |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen        | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 50 bis 76          | Mazda 2, Mazda 2 LPG        | 195/45R16<br><br>205/45R16                             | A02) bis A10)<br>BF1) |

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7b  
Seite : 2 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L

## Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammerngewichten ausgewuchtet werden.
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5  
Zubehörkit: MP8  
Anzugsmoment: 110 Nm

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7b  
Seite : 3 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L

---



Die Anlage 7b mit den Seiten 1-3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für  
Sonderräder Typ SPT 656-4L des Auftraggebers Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Geschäftsstelle Essen, 07.06.2018

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7c  
 Seite : 1 / 3  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>SPT 656-4L</b>            |
| Art des Sonderrades:    | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | Anzio                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>A2</b>                    |
| Radgröße:               | 6½Jx16H2                     |
| Rad-Einpresstiefe:      | 46 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 100 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 63,3 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | Z 06 Ø63,3-Ø54,1             |
| geprüfte Radlast:       | 635 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1960 mm                      |

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: OPEL

| Radbefestigung  |  |             |               |
|-----------------|--|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Beschreibung der Befestigungsteile                           | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1             | Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 30,5 mm | MP78        | 110 Nm        |

| Typ(en):           |                       | ABE / EG-Genehmigung(en):                              |                       |
|--------------------|-----------------------|--|-----------------------|
| <b>GMIA</b>        |                       | <b>e50*2001/116*0010*..</b>                            |                       |
| <b>H-B</b>         |                       | <b>e4*2001/116*0135*..</b>                             |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen  | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 48 bis 69          | Opel Agila, Agila LPG | 195/45R16<br><br>205/45R16                             | A02) bis A10)<br>BF1) |

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7c  
Seite : 2 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L



## Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammerngewichten ausgewuchtet werden.
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 30,5 mm  
Zubehörkit: MP78  
Anzugsmoment: 110 Nm

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7c  
Seite : 3 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L



---

Die Anlage 7c mit den Seiten 1-3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für  
Sonderräder Typ SPT 656-4L des Auftraggebers Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Geschäftsstelle Essen, 07.06.2018

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7d  
 Seite : 1 / 3  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>SPT 656-4L</b>            |
| Art des Sonderrades:    | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | Anzio                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>A2</b>                    |
| Radgröße:               | 6½Jx16H2                     |
| Rad-Einpresstiefe:      | 46 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 100 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 63,3 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | Z 06 Ø63,3-Ø54,1             |
| geprüfte Radlast:       | 635 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1960 mm                      |

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: SUZUKI

| Radbefestigung  |  |             |               |
|-----------------|--|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Beschreibung der Befestigungsteile                           | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1             | Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 30,5 mm | MP78        | 110 Nm        |

| Typ(en):           | ABE / EG-Genehmigung(en):  |  |                       |
|--------------------|----------------------------|--|-----------------------|
| <b>EX</b>          | <b>e4*2001/116*0130*..</b> |  |                       |
| <b>EX</b>          | <b>e4*2007/46*0283*..</b>  |  |                       |
| <b>EX-2</b>        | <b>e50*2007/46*0004*..</b> |  |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen       | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 48 bis 69          | Suzuki Splash, Splash LPG  | 195/45R16<br><br>205/45R16                             | A02) bis A10)<br>BF1) |

§ 22 51988



Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7d  
Seite : 2 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L

## Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammerngewichten ausgewuchtet werden.
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Radschraube, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5, Schaftlänge 30,5 mm  
Zubehörkit: MP78  
Anzugsmoment: 110 Nm

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7d  
Seite : 3 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L

---



Die Anlage 7d mit den Seiten 1-3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für  
Sonderräder Typ SPT 656-4L des Auftraggebers Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Geschäftsstelle Essen, 07.06.2018

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7e  
 Seite : 1 / 3  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L



**Technische Daten, Kurzfassung**  
**Raddaten**

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Radtyp:                 | <b>SPT 656-4L</b>            |
| Art des Sonderrades:    | einteiliges Leichtmetall-Rad |
| Handelsmarke:           | Anzio                        |
| Montageposition:        | Vorder-und Hinterachse       |
| Radausführung:          | <b>A2</b>                    |
| Radgröße:               | 6½Jx16H2                     |
| Rad-Einpresstiefe:      | 46 mm                        |
| Lochkreisdurchmesser:   | 100 mm                       |
| Lochzahl:               | 4                            |
| Mittenlochdurchmesser:  | 63,3 mm                      |
| Zentrierart:            | Mittenzentrierung            |
| Zentrierring:           | Z 06 Ø63,3-Ø54,1             |
| geprüfte Radlast:       | 635 kg                       |
| bei Reifenabrollumfang: | 1960 mm                      |

**Allgemeine Anforderungen**

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller oder Marke: TOYOTA

| Radbefestigung  |                                       |             |               |
|-----------------|---------------------------------------|-------------|---------------|
| Auflagen-Kürzel | Beschreibung der Befestigungsteile    | Zubehör-Kit | Anzugs-moment |
| BF1             | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | MP8         | 110 Nm        |

| Typ(en):           |  | ABE / EG-Genehmigung(en):                              |                       |
|--------------------|--|--|-----------------------|
| <b>XP13M(A)</b>    |  | <b>e11*2007/46*0152*..</b>                             |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen   | zulässige Reifengrößen vorne und hinten, ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 51 bis 82          | Toyota Yaris (3-türige Ausführungen, Serienräder kleiner 16Zoll) | 195/45R16 GFZ<br>205/45R16                             | A02) bis A10) BF1)    |

§ 22 51988

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
 Nr. : RA-000940-A0-314  
 Anlage-Nr. : 7e  
 Seite : 2 / 3  
 Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
 Teiletyp : SPT 656-4L

| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|---|--|-----------------------|
| <b>XP13M(A)</b>    |   | <b>e11*2007/46*0152*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen                                      | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 51 bis 82          | Toyota Yaris (3-türige Ausführungen, 16Zoll-Serienräder ) | 195/50R16<br>205/45R16   | A02) bis A10)<br>BF1) |

| Typ(en):           |  | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|--|--|-----------------------|
| <b>XP13M(A)</b>    |  | <b>e11*2007/46*0152*..</b>   |                       |
| <b>XP13N(A)</b>    |  | <b>e11*2007/46*0153*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen   | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 51 bis 82          | Toyota Yaris (5-türige Ausführungen, Serienräder kleiner 16Zoll) | 195/45R16<br>GFZ)<br>205/45R16   | A02) bis A10)<br>BF1) |

| Typ(en):           |   | ABE / EG-Genehmigung(en):  |                       |
|--------------------|---|--|-----------------------|
| <b>XP13M(A)</b>    |   | <b>e11*2007/46*0152*..</b>   |                       |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen  | zulässige Reifengrößen<br><b>vorne</b> und <b>hinten</b> , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 51 bis 82          | Toyota Yaris, Yaris Hybrid (5-türige Ausführungen, 16Zoll-Serienräder ) | 195/50R16<br>205/45R16   | A02) bis A10)<br>BF1) |

### Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten **nicht**, so sind sie **nicht** zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.

Gutachten zur Erteilung der ABE-Nr. 51988 nach §22 StVZO  
Nr. : RA-000940-A0-314  
Anlage-Nr. : 7e  
Seite : 3 / 3  
Auftraggeber : Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH  
Teiletyp : SPT 656-4L



- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatz- bzw. Notrades sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Räder dürfen an der Außenseite (Designseite) nur mit Klebegewichten und an der Innenseite mit Klebe- oder Klammerngewichten ausgewuchtet werden.
- BF1) Es sind folgende vom Radhersteller mitzuliefernde Befestigungsteile zu verwenden:  
Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5  
Zubehörkit: MP8  
Anzugsmoment: 110 Nm
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.
- GFZ) Bei Fahrzeugen, die serienmäßig nicht mit einer der Bereifungsgrößen 175/65R14, 175/70R14, 185/60R15, 195/50R16 ausgerüstet oder min. einer dieser Bereifungsgrößen in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC- Papier) bzw. in der EG-Genehmigung des Fahrzeuges zugelassen ist, sind die Auflagen A01) und G01) zu beachten.

Die Anlage 7e mit den Seiten 1-3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für Sonderräder Typ SPT 656-4L des Auftraggebers Uniwheels Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Geschäftsstelle Essen, 07.06.2018